

Bezugs-Preis für Halle und Umgebungen 2,50 A. ...

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren für die halbjährige ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Mittwoch 16. Januar 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 8.

Das Kabinet Bänffy.

Budapest, 13. Januar.

Das Kabinet Bänffy hat die Hindernisse, denen sein Ausbleiben ausgesetzt war, glücklich überstanden. ...

Deinrich Franz Ferdinand mit der Erzherzogin Stefanie zu verheirathen, doch soll diesem Staatsprojeete ein so entscheidender Widerstand entgegengebracht werden, ...

Thronrede und Presse.

Ein großer Theil der Leute Mittag vorliegenden Mitter befragt sich mit der gestrigen Thronrede, die wir in der heutigen Morgenausgabe bereits kommentirt haben. ...

Denia zuverichtlich zeigt sich das Volk? Das Augenscheinlich, das die Lage der Landwirtschaft fortwährend ungünstig sei, ist gewiss richtig, ...

An drei wichtigen Punkten, so resumiren die Berliner Pol. Nachr., erhebt sich die Thronrede über den Rahmen der Darstellung der gesetzgeberischen Aufgaben des Landtags ...

Dies gilt zunächst von der kühnen Ordnung des finanziellen Verhältnisses von Reich und Bundesstaaten. Das Bedürfnis zu einer Sicherung der preussischen Staatskassen durch ein finanzielles Eingreifen des Reiches ...

Die National-Zeitung meint, die Thronrede bringe diesmal keine Ueberrassungen, die ansehnlichen Fortschritte seien von geringer Bedeutung, doch begründet das nationale liberale Blatt die Aufregung der Regierung ...

Die Berliner Tageblatt' drückt seine Verwunderung darüber aus, daß die Thronrede die Veränderungen im Ministerium mit Stillschweigen übergeht. ...

Mit einem ersten Hinweis auf die Mängel aller Wohlgeleiteten, einmüthig zusammenzufassen, gegenüber den wachsenden Angriffen auf die Staatsordnung, wurde die preussische Landtagsrede eröffnet. ...

Während die Volksezeitung es bedauert, daß der Kulturkampf in der Thronrede nicht mehr gedacht ist, und nicht an das badische Verschwinden des Deismus im preussischen Staatsglaube ...

Ich hielt es für eine Pflicht des Antrandes, Präsident Czarne Schluß von meiner Absicht in Kenntnis zu setzen, und mich bereit zu erklären, ihr die gefasste Korrespondenz vorher zur Kenntnissnahme zu unterbreiten. ...

Das Urheberrecht an Briefen.

Eine lehrreiche Erzählung von Ernst Eckstein (Dresden). ...

Seine Beatrix; in gewissem Sinne vielleicht seine Garcia; aber — wenn ich mich halbwegs auf derartige Dinge verheisse — nimmermehr seine Christiane Pulvisius! ...

Nach Würzburgs mit dem Geheimen Justizrat Dr. Knapp, meinem langjährigen Rechtsbeistande, sehe ich mich veranlaßt, gegen die von Ihnen beabsichtigte Veröffentlichung der Briefe ...

Ich habe die Straßensache familiärer von Leberecht Schultze an Herrn ...





# Donnerstag **Rester-** M. Schneider, Leipzig **94. 94.**

den 17. Januar

## Blooker's Cacao

stets die feinste Marke. General-Depôt: Schiffbauerdamm 18, Berlin NW.

**Philipp Hahn, Conditorei,**  
2 Leipzigerstraße 2.  
Empfehle den geehrten Herrschaften zu Soupers, Dinners, Ballen, Gesellschaften etc. meine im Geschmack unübertroffenen  
**Cis- und Zahncrème** von vier Mk. 2,50.  
**Als Neuheit: Charlotte de Palerme.**  
Gleichzeitig bringe meine vorzüglichsten  
**Baumkuchen, Macronenberge, Bienenkörbe,**  
in empfehlende Erinnerung.  
**Grösste Auswahl in Torten,**  
besond. Nuss- u. ff. Buttercrémestorten.

Eine halbe Million im glücklichsten Fall.  
**Grosse Trier-Geld-Lotterie**  
110000 Lose mit 17985 auf 2 Ziehungen vertheilt Gewinnen und einer Prämie.  
Haupttreffer: **300 000, 200 000** ev. **500 000** Mark,  
100 000, 50 000, 10 000, 20 000, 25 000, 15 000, 10 000 etc. M.  
I. Ziehung in Berlin am 14. u. 15. Febr. 1895.  
Zu Hauptpreisen incl. Reichsstempel empfehle und versende  
**Original-Lose Original-Volllose**  
für erste Ziehung gültig für beide Ziehungen gültig  
zu 17,90 8,90 4,10 2,20 Mark, zu 35,20 17,60 8,80 4,40 Mark.  
Der Einsatz für die I. Z. ist derselbe. Diese Preise sind die Einsätze für 1. u. 2. Cl.  
**Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal)**  
Unter den Linden 3.  
Gef. Bestellungen erbitte ich mir durch Postanweisung, auf deren  
Coupon die Bestellung und Adresse deutlich zu schreiben ist.  
Für Partii und die beiden Gewinn-Listen sind 50 Pf. beizufügen.  
Ausführliche Pläne versende gratis und franco.

**Gebr. Zorn,**  
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten  
empfehlen in vorzüglich abgeklärter Qualität  
**Bordeaux- und Burgunder-Weine,**  
per Flasche von 90 Pfg. an,  
**Italiener Weine,** per Flasche von 85 Pfg. an,  
**Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,**  
per Flasche von 60 Pfg. an,  
**Portwein, Sherry, Madeira, Malaga,**  
per Flasche von 200 Pfg. an,  
**Engl. Porter und Pale Ale,**  
**Deutsche Mousseux,**  
**Echt französische Champagner,**  
verschiedene Marken, als: **Dufant, Moët & Chandon, Heidsieck, Pommery etc.**

Zu dem am **Sonnabend, den 19. huj. Abends 8 h. e. t. in**  
grossen Saale des  
**Wintergartens**  
zu Ehren des Herrn  
**Prof. Dr. Renk**  
stattfindenden  
**Abschieds-Commerces**  
werden die  
**Herrn Aerzte von Halle u. Umgegend**  
hierdurch ergebenst eingeladen.  
Im Auftrage des Comités.  
**Schütz, cand. med.**

**„Prinz Carl.“**  
Montag, den 4. Februar 1895  
**Grosser internationaler Maskenball.**  
Alles Nähere später.

**Stadt-Theater.**  
Donnerstag, den 17. Januar 1895.  
115. Vorstellung. — 82. Abnom.-Vorstellung.  
Farbe roth. Anfang 7 1/4 Uhr.  
**Der Maskenball.**  
Schwank in 3 Akten von Alex. Duffon  
und Albert Carre. Deutsch von Benno  
Jacobson.  
Personen:  
Joseph Bouvard, Apotheker G. Contradi.  
Scarpaine, seine Frau. A. Siffé.  
Dr. Blanchon. A. Schumacher.  
Zuñame, seine Frau. F. Schneider.  
Benjamin. S. Kühne.  
Madame Benjoni. S. Ceta.  
Justaret. G. Gregora.  
Noie, Dienstmädchen. F. Schönlach.  
Saffir, Arothelerlehting G. Köhler.  
Ort der Handlung: Das Städtchen Gresse,  
in der Gegend von Noyon.  
Zeit: Die Gegenwart.  
Nach dem 2. Akt Pause.  
Ende 1/2 Uhr.

Freitag, den 18. Januar 1895.  
116. Vorstellung. — 83. Abnom.-Vorstellung.  
Farbe blau. Anfang 7 1/4 Uhr.  
**Die Hugenotten.**  
Grosse Oper in 4 Aufzügen  
von G. Meyerbeer.  
In Vorbereitung:  
Sonntag, den 20. Januar 1894.  
**Die Puppenjoc.**  
Großes Ballet d'Opéra in 1 Akt  
von Hoffmeister und Gault.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Die **Gesellschaft Leopold** (sieben  
Personen, Elite-Barriere-Gymnastik).  
Die Schwestern **Elsa** und **Käthe**  
**Moulier**, Amateur-Gymnastiktruppe  
am hohen Doppel-Trapez und an drei-  
fachen Hölzern. — **Miss Jessie**, Equilibristin  
auf dem gewöhnlichen Drahtseil. — Herr  
**Charles Haydn** mit seinem tomithen  
Winter-Theater. — **Mittele Forest**  
und **Mrs. Will King**, acrobatisch-  
akrobatische Grottesk-Truppe. — **The**  
**Gastanos Olloms**, multifacette Jans-  
talen. — Die Geschwister **Angusta** und  
**Robert Meinhold**, Gelanges-  
und Clowner-Duetten. [37  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**National-Theater.**  
Mittwoch, den 16. d. Mis.  
Gastspiel der  
Operetten-Sängerin und I. Soubrette  
Fräulein **Franziska Krause** von  
Teutschem Theater in St. Petersburg.  
**„Eine leichte Person.“**  
Vollespiel mit Gesang in 6 Akten.  
Donnerstag, den 17. ds. Mis.  
**Kean oder Leidenschaft u. Genie.**  
Auffspiel in 4 Akten von Dumas.  
Freitag, den 18. ds. Mis. [28  
**„Das bemooste Haupt.“**  
oder „Der lange Jockel.“  
Schaufpiel in 4 Akten von Venedic.  
**Goldenes Schiffchen.**  
Gr. Ulrich Herm. Heller Fersprocher  
Str. 37. Freitag, d. 18. Jan. cr.

**Schlachtfest.**  
**Marca Italia,**  
angenehmer Tischwein, Fl. 90 Pfg.  
bei 12 Fl. à 85 Pfg. [607  
**Gebr. Zorn,**  
Grossherzoglich Sächs. Hoflieferanten.

**Gefängnis-Verein für Halle a. S. und Giebichenstein.**  
**Programm**  
für den am  
**Donnerstag, den 17. Januar 1895, Abends 8 Uhr**  
in den „Kaisersälen“ stattfindenden  
**Familien-Abend**  
unter gütiger Mitwirkung der **Halleschen Liedertafel** (Dirigant Herr  
G. Lebe), der Herren Chorleiter **Schröder**, Schauspieler **Rinald** und Opern-  
sänger **Henold**, sowie der hiesigen **Regiments-Kapelle** (Dirigant Herr  
König, Musikdirektor **Wiegner**).  
Erster Theil.  
1. „Sang an Agrie“, Männerchor mit Orchesterbegleitung, Dichtung  
und Composition von Sr. Majestät dem Kaiser und König. — **Wilhelm II;**  
2. Begrüssungs-Ansprache des Vorsitzenden Erster Staatsanwalt **Götze**.  
3. Vortrag des Herrn Geheimen Justizrath Prof. Dr. **Lönig**: „Ein  
deutsches Frauenleben“.  
4. Sechs Altäolischer Händische Volkslieder für Tenor- und Bariton-  
Solo und Männerchor mit Orchester- und Harmonium-Begleitung,  
bearbeitet von — **Ed. Kremser**.  
(Verbindliche Dichtung von Karl Bieber).  
**10 Minuten Pause.**  
Zweiter Theil.  
5. **Leonore-Ouverture** Nr. 3. — **Beethoven**.  
6. **Lieder im Volkston für Männerchor:**  
a) „Es ist keine Hütte so arm und klein“ — **E. Taubitz**.  
b) „Mein Himmel auf der Erde“ — **H. Pfeil**.  
7. Vortrag des Herrn Consist.-Rath Prof. Dr. **Hering**: „**Elisabeth**  
**Fry**, eine barmherzige Freundin der Gefangenen“.  
8. **Friedrich Roßhart**, Männerchor mit Orchesterbegleitung. — **T. Podbersky**.  
Programme mit Text für 25 Pfg., welche zum Eintritt be-  
rechtigen, sind in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher &**  
**Jasper**, Am Markt 1 und Schaarstrasse 1, Herrn **Hädicke**, Gr. Ulrich-  
strasse 48, **Köhler & Pötzsch**, Geisstrasse 32, zu haben.

**Magdeburgerstr. 3**  
vis-à-vis  
Wintergarten  
**Restaurant Rautenkranz**  
Specialaussehang  
der Brauerei Hädicke & Co., Döllnitz.  
Inh.: **Borger**. [646

Einrichtungen, Formen und Geräte für Conditoreien, Backereien  
und feine Küche liefert  
**W. E. H. Sommer, Bernburg,**  
Auguststraße 7. [642

**Hypotheken-Capitalien.**  
Zur Ausleihung auf lange Dauer  
auf **Märk à 3 1/2%**  
auf **Säuer à 4%**  
sind Stiftungs- und Anstaltsgelder,  
auch Privatcapitalien zur 2. Stelle  
unter günstigsten Bedingungen frei.  
Baldische Oferten erbitet [468  
**B. J. Baer,**  
Bankgeschäft, Halberstadt.

**500 000 Mark**  
**Institutsgelder**  
à **3 1/2%**  
auf **Märk** auszuliehen durch  
**Ernst Haaseger & Co.,**  
Bankgeschäft, Halle a. S.

**Brennholz**  
trockenes, kiefernes;  
in starken Kloben,  
auch klein gemacht,  
in **Fuhran frei Haus**  
offenst. billigst  
Gr. Steinstr. 31.  
**Schumann.**

**Mrk. 10—15 000**  
zur Erbauung einer Lackfabrik gefucht.  
Genstl. Beküßigung. Offert. ev. unt.  
**B. T. 142** durch **Rudolf Mosse,**  
Magdeburg. [622

**Rattengift, Mäusepöfen,**  
Giftpöfen u. Bajer  
**Ernst Jentsch,** Leipzigerstr. 29.

**Vollblut-Eber**  
Der großen weissen Vorstübe-Race von  
aus, die hervorragenden Ebern, 6 bis 15  
Monate alt, verkauft  
Kap. **Domäne Seydewitz b. Belg.**  
Die Gutsbesitzung  
**H. Lauterbach.** [412

**Weiße Schmalzseife**  
mit **Salicyl u. Zeyronin**, vorzüg-  
lich zum Einreiben der **Walden**,  
Rd. 25 Pfg., bei 10 Rfd. 20 Pfg. bei  
**Ernst Jentsch,** Leipzigerstr. 29.

**Feinestes Speiseföl,**  
Tafelföl — **Provençeröl** — vierge —  
zu haben  
**Adler-Apotheke, Geisstrasse 15.** [170

**Trockenschuigel**  
ver prupt und zur Lieferung während  
der **Fabrikationsperiode** offerirt billigst in  
Ladungen  
**Wilhelm Thormeyer,**  
Cöthen in Anhalt. [12

**Für Hausfrauen!**  
Zum Anmaße alter Vollblüder aller Art  
wegen Lieferung von **Kleider-, Unterrock-**  
und **Wandtaschen, Damenhuken, Burkins,**  
**Strickwolle, Portieren, Seideln** und  
**Leinwandstoffen** in den neuesten Moden  
zu billigen Preisen durch  
**R. Eichmann, Balkenfest a. S.,**  
leistungsfähige Firma.  
Anmaldestelle und Musterlager für  
**Halle a. S. bei H. Klaus,**  
früher **Dr. W. a. a. Gr. Ulrichstr. 47**  
und **Franz L. Quersurth, Sandwucher-**  
**straße 21.** [316

Noch etwa **4000 Ctr.** vorzüglichs  
**Wiesen- und Feldheu**  
sind subventiv mit **3,25—3,55** pro Ctr.  
auf Hof und gegen **Paar** abgebar auf  
**Rittergut Zoeschen**  
(17 Kilom. ab Leipzig ab. Bismarck).

**Stroh.**  
Größere Quantitäten Weizen- und  
Roggenstroh zum **Reifen** lauf gegen  
Gabe und erbittet Angebote  
**Wilh. Thormeyer, Cöthen i. H.**  
Damen werden **freier** in und außer  
dem Hause  
**Reumarckstraße 12.** [643

Für den Inhalttheil verantwortlich: A. Kistner. Rotationsdruck und Verlag von Otto Thieme in Halle (Saale) Leipzigerstraße 87.

Die  
Es  
fein, etc.  
Ehrenab  
schieben  
wirdt  
Reichen  
Lauda  
ndt um  
Ausbau  
teilung  
mit aus  
schönen  
Anität  
nahme d  
Ausbau  
riduma  
als Ober  
berga  
Schöne  
der N  
Beitrag  
jähre m  
Streife  
Brüde n  
füllt.  
Beyg  
furt,  
Berthil  
ferner di  
mit der  
reovorte  
Die  
Stadt S  
verdorb  
feiner A  
weiche,  
Nacht  
Wichtig  
dem ein  
bildet.  
Wäge,  
ridlung.  
Die  
die Stat  
gibt un  
wuppen  
Die  
lidem S  
erfertig  
neines S  
Theil al  
Neubau  
mendung  
wollt  
Dent  
Die  
Wagen,  
Hilben,  
Güßlein  
Käfen, A  
burg, M  
bauen,  
walde,  
Wettin,  
gemein  
häufe in  
jüngeren  
gebenden  
Die  
in ihre  
allegor  
wichtig  
der G  
vordere  
von Di  
graviere  
lichter.  
Die  
unterse  
schön f  
ist, d  
3 Monate  
Es bef  
Annahme  
angewie  
Diet h  
agen h  
Straf  
widmet  
über 2  
Die  
und B  
burg e  
wie von  
ein groß  
lindt a  
Jacob  
wie nur  
d e s  
beind  
in den  
einen h  
Südere  
Die D  
mit den  
fenden  
von 2  
Schm  
edten  
das neu  
E  
Wohn  
Gaben  
Zer  
heis  
Riut

Die Ehrengeschenke für den Regierungspräsidenten v. Dieft.

Es wird für die weichen Kreise unserer Vaterstadt, ein etwas über die reichen und schönen Wasserlandschaften und Uferanlagen zu erfahren, die dem von Hannoverschen Könige...

Weiter führt uns der Herr Dieft als herrliche Album der Stadt Halle, das eine Reputation des Magistrats und der Stadt...

Die Stadt Halle ist ein prächtiges Museum, das die Stadt mit der Ehrwürde und dem Schloße Halle wieder giebt...

Die meisten Städte aber, nämlich: Alstedden, Artern, Wegeln, Halle, Wittenberg, Brehna, Gölzda, Delitzsch, Dommitzsch, Döbeln, Quedlinburg, Gerstungen, Haldensleben, Haldensleben, Haldensleben...

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Die Wappen der aufgeführten Städte umfassen die ganze, auch in ihren Proportionen schöne Säule in farbiger Emaille.

Randes-Demonstration von Menzel-Steinfels über die derzeitige Lage der Handwerker-Bewegung, Herr Landrath von Wedder über die Verhandlungen der Umsturzbörse im Reichstage...

Die Zweckart des Saalfreies hierher hat nach der Bekanntmachung des Kreisarchivs in der heutigen Beilage eine neue, bemerkenswerthe Einrichtung getroffen. Um die allmähliche Befreiung des Grundbesitzes, namentlich aus kleineren und mittleren Umlagen, von Hypothekenschulden zu erleichtern...

Das Bahnhalletheater führt, wie uns mittheilt, ein heutiges Mittagsessen in neuen Speisearien vor, welche sich wieder als außerordentlich reichhaltig und abwechslungsreich darstellt...

Waschen im Nationaltheater. In grauer Zimmerschöne, die die Monarchen des kaiserlichen Hofes - ein neuer Feind, der die Monarchen des kaiserlichen Hofes...

Annahme-Bestimmungen. Die Schlosser-Jungung tagte unter dem Vorsitz des Herrn Obermeister W. Schwartz...

Annahme-Bestimmungen. Die Schlosser-Jungung tagte unter dem Vorsitz des Herrn Obermeister W. Schwartz...

Annahme-Bestimmungen. Die Schlosser-Jungung tagte unter dem Vorsitz des Herrn Obermeister W. Schwartz...

Annahme-Bestimmungen. Die Schlosser-Jungung tagte unter dem Vorsitz des Herrn Obermeister W. Schwartz...

Der Verein feiert langjährig Schriftführer, den Ingenieur Kern, wählten. Die Zahl der Mitglieder ist um 5 gestiegen. Dem darauf von Herr Ober-Ingenieur Müller erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, dass der Verein 932,95 M. ausgab...

Der Verein feiert langjährig Schriftführer, den Ingenieur Kern, wählten. Die Zahl der Mitglieder ist um 5 gestiegen. Dem darauf von Herr Ober-Ingenieur Müller erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen...

Der Verein feiert langjährig Schriftführer, den Ingenieur Kern, wählten. Die Zahl der Mitglieder ist um 5 gestiegen. Dem darauf von Herr Ober-Ingenieur Müller erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt





Von Mittwoch, den 16. Januar ex. ab  
steht bei mir ein großer Transport



**Bairischer Zugochsen**  
sowie hochtragende u. frischmilchende  
**= Kühe =**

preiswerth zum Verkauf.

**Moritz Schloss, Halle a. S.,**  
Königstraße 62.  
Telephon 560.

Mittwoch, den 16. d. Mts. trifft ein sehr großer Trans-  
port bester



**Dänischer Arbeitspferde**

bei mir ein. **Wilh. Trautmann, Duerfort.**

**Laudwirth, Volontair-Verwalter.**

33 Jahre alt, verch. zwei Kinder, Land-  
wirth, 14 Jahre im Beruf, be-  
reits zwei Güter ist stän-  
dlich zum baldigen oder spä-  
terhin zum Administrator eines  
Gutes oder Gütercomplexes. Zeit Be-  
nennung, sowie Empfehlung durch  
Vandemwirth neben zur Seite. Günstige  
Dienste erbeten unter Schrift S. v. D. 27  
Sonnenfeld, Westhavertstr. a. Ober-  
postamt.

**An- u. Verkäufe.**

**Nur allerbeste Meiereibutter**  
verf. frisch in Vorkaufs 9 Pf. Netto für  
frische feine Sondertüte rein 8,40 franco  
gegen Nachn., fälschliche Abnahme billiger.  
**Hugo Kerschelt, Meiereibeherrsch.**  
Stern 2 Nr. 1327

**2 kräftige Lackschleifen**  
billig zu verkaufen von der Fabrik  
X **Werbürgerstr. 37, Halle, 1881**

**Gasofen,**  
gebraucht, noch gut erh., 3. laufen gef.  
Gasartenfähig, Brasil, Gr. Steinstr. 41, 1902

**Unentgeltliche Sprech-  
stunden für unterleibs-  
kranke Frauen** Wech-  
tag 1/2-3 Uhr Nachmittags,  
Sonntag 9-10 Uhr Vormittags  
**Hagenstrasse 1.**  
**Professor E. Schwarz.**

**Offene und geachtete Stellen.**

Zur Dienstübernahme eines Rittge-  
nossen wird zum 1. April oder vorher ein  
**erfahrener Inspektor**  
gefordert. Meldungen mit Zeugnisabschriften  
zu senden an das Gräf. v. Schulen-  
burg-Scheffersche Rentamt Wittenburg.  
Bez. Halle a. S. Persönliche Vorstellung  
ohne Auforderung verbeten. 1614

Ein verehelichteter  
**Kutscher, ged. Kavallerist,**  
findet sofort oder 1. Febr. Stellung.  
**Reussner, Hottelsdorf, 1610**

Für mein Stabeschen, Eisen, Stahl-  
u. Gußwaaren-Geschäft suche ich einen  
**Lehrling**  
aus arbeitsamer Familie. Kost u. Wohnung  
im Hause.  
**Cieburg, Friedrich Weiss, 1618**

Energ. jung. Landwirth, praktisch und  
bevorz. gebildet sucht z. 1. April dauernde  
Stellung auf einer größeren Wirthschaft.  
Gef. Off. erbet. unter **Z. 504** an die  
Exp. d. Bl. 1594

Energ. jung. Inspektor, im Nebenberuf  
erfahren, sucht z. 1. April ev. auch früher  
passende Stellung unter beh. Vorkinder.  
Gef. Off. unter **P. R.** in der Exp. d.  
Blg. erbeten. 1595

**Oekonomiescholar-Gesuch.**

Auf einem größeren Rittergut (Sachsen,  
Leipzig-Gegend) von 1000 Hekt. Größe,  
mit Brennerei, Molkerei, Zuckerrübenbau,  
ausgedehnter Jagd, der Jauszeit vor-  
handen, wird einem ein junger Mann  
als Scholast. Gef. Off. unter **G. V. 929**  
„Invalidendank“ Leipzig  
erbeten. 1573

**Lehrlings-Gesuch.**

Suche für mein Colonialwaaren-  
Tabak- u. Cigarren-Geschäft,  
verbunden mit Restauration, ein  
jüng. arbeitsamer Mann als Lehrling per  
sofort oder 1. April. Off. unter **H. U. 143**  
an **Hansenstein & Vogler, Htt.-Gef., Halle a. S.** 1432

Zum 15. März oder 1. April d. J. 88.  
sucht ein junger Mann aus guter Familie  
als Oekonomiescholar, nebst Familien-  
anstellung. Bei gleicher Bildung ich  
auch für einen jungen Mann, welcher  
seine Lebenszeit beabsichtigt, eine  
Verwaltungswirtschaft.  
**Hittlergut Delitzsch a. S. b. Weidenfels.**  
5, 53 **Koch, J. Kantor.**

**Lehrerin,**

geeignet für Turnunterricht und weibliche  
Sonderarbeiten für Eltern gesucht. Gehalt  
800 M. Meldungen mit bez. Zeugnis-  
abschriften bis **28. Januar** einzuliefern.  
**Cieburg, E. S., den 8. Jan. 1895.**  
**Der Schullehrerhand.**  
**Claus, 1590**

**Bekanntmachung.**

In unser **Genossenschaftsregister** ist  
für Nr. 16, nrothelb die **Genossenschaft**  
für **Landliche Spinn- und Darstellerei**  
des **Landwirthschaftlichen Vereins zu Quetz**,  
eingetragene Genossenschaft mit befristeter  
Dauerdauer, eingetragen worden.  
Zu folgendes eingetragen worden:  
Der **Stabschef Dr. Fritz Anauer**  
zu **Halle** ist als **Mitglied** des Vor-  
standes ausgeschieden, der **Stabschef**  
**Albert Franke** zu **Kochberg** ist als  
Mitglied des Vorstandes eingetragen.  
Eingetragen zufolge Verfügung vom  
**10. Januar 1895** am **10. Januar 1895.**  
**Delitzsch, den 10. Jan. 1895.**  
**Königliches Amtsgericht.**

**Diverses.**

Der **Verleger** einer sehr be-  
deutenden **Berliner Kunst-  
anstalt für Placate und  
Reclame** trifft in diesen Tagen,  
mit **herausragenden  
Künstlern**, hier ein. Die Herren  
Künstler, welche die Mutter,  
bezügliche Bestellung, zu sehen wün-  
schen, werden gebeten, ihre Adressen  
unter **Z. 584** Exp. d. Bl. niederzul.

**Hierbei, Gut ob. Gasthof** suche ge-  
gen mein **Hausgrundstück in Leipzig**  
einzutauschen. 1625

**Hilfere ertheilt**  
**Gastwirth Kander, Leipzig,**  
**Burgstraße 17.**

**Baderleberer Ackerbaujünger**

suchen zum 1. April er. **Unternehmen**  
als **Oekonomie- u. Lehringen** ohne  
oder mit geringer Bezahlung von Lehr-  
u. Kostgeld. Anbewerbungen vermitteln  
**317**  
**Direktor Fischer in Baderleben.**

**Wohlfühlwohnung in Dessau.**

Sommerwohnung: **Sanderstraße 11**  
(in eig. Villa), Gegend hübsche und  
süßlich. Ausblick. Auszug im Hause.  
Viele Meistungen. 700 Mark. Prospekt  
durch **Frau E. Coulon, Dessau,**  
Hansische Str. 46. 1.

**Bäckerei**

bester Lage der Stadt unter günstigen  
Bedingungen sofort zu verkaufen.  
**A. Heckeroth in Burg S. Magb.**

**3 Marz,**

welche sich am 1. Sonntag n. Epiph. in  
der St. Laurentikirche im Candel für  
ein armes diphtheritisches Kind vor-  
finden werden, nach Bestimmung des  
Freundlichen Gebers, dem ich bestens  
danke, verwendet.  
**D. H. Hoffmann,**  
Pastor an St. Laurentii.

Soweit die Beiträge durch die Post versandt werden, sind sie  
unrückzahlbar.

Die Beiträge der Interessenten des Saalkreises betragen bei  
einer Gesamtbeitrags-Summe von  
18906300 Mk. in I. Klasse  
13997200 „ II. „  
171400 „ III. „  
30174900 Mk. zusammen  
im Ganzen 15109 Mk. 36 Pf.

Halle a. S., den 5. Januar 1895.  
**Der Feuer-Societäts-Direktor,**  
von Werder. 1641

**Bekanntmachung.**

Dem Magistrat, sowie den Gemeinde- und Gutsbesitzern  
des Saalkreises werden dieser Tage die **Revisions- u. Stam-  
mrollen** für die **Jahrgänge 1873, 1874 und 1875** zugehen.  
Sowohl der genannten Behörden sind daher sofort in orts-  
üblicher Weise die wegen Anmeldung der Militärpflichtigen  
nötigen öffentlichen Bekanntmachungen zu erlassen und sind die-  
jenigen Militärpflichtigen, welche die rechtzeitige Anmeldung zur  
Stammrolle bei der Ortsbehörde ihres dauernden Aufenthalts-  
ortes in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. Js.  
verabreichen, zur nachträglichen Anmeldung schleunigst zu ver-  
anlassen.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß von den aus-  
wärts geborenen Militärpflichtigen unbedingt die Geburtsurkunde  
besitz, der Nachweis der Vorurtheile und mit den Stammrollen  
an mich einzureichen sind; ohne diese Papiere ist die Eintragung  
eines einwärts geborenen Militärpflichtigen unzulässig.

Die Karte sind genau nach dem **Alphabet**, ohne Rücksicht  
darauf, ob sie fremd oder im Orte geboren sind, ohne Zwischen-  
räume in die Stammrollen einzutragen; Nachträge sind stets in  
die Stammrolle desjenigen Jahrganges aufzunehmen, zu welchem  
die Nachtragenden nach ihrem Lebensalter gehören.

Am Uebriegen erwarte ich, daß die Stammrollen überall mit  
der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit den bekannten Vor-  
schriften gemäß aufgestellt, bzw. vervollständigt und **spätestens**  
bis zum **8. Februar 1895** an mich zurückgeführt werden.  
Die an diesem Tage nicht bei mir eingegangenen Stammrollen  
werden auf Kosten der Säumnigen durch erprobte Boten abgeholt  
werden.

Die den Stammrollen beigefügten Formulare zu Geburts-  
register-Anträgen sind ungecämmt an die zuständigen Herren  
Standesbeamten abzugeben.  
Halle a. S., den 2. Januar 1895.  
**Der Königliche Landrath des Saalkreises,**  
von Werder. 1644

**Bekanntmachung.**

Die Kreisverwalter des Saalkreises sind von jetzt ab  
Antragstellungen gegen **hypothekarische Verpfän-  
dung von ländlichen Grundstücken jeder Größe**, soweit  
dieselben nach den statistischen Bestimmungen genügende Sicher-  
heit bieten, unter folgenden Bedingungen zu gewähren.

1. Der Zinsfuß für diese Darlehen ist bis auf weiteres  
auf 4 1/2 pCt. festgesetzt.

2. Die Amortisation kann auf doppelte Weise erfolgen:  
a) Nach einem festen **Amortisationsplane**, indem der  
Schuldner neben den 4 1/2 pCt. Zinsen der ursprünglichen  
Schulddamme eine mit ihm ein für allemal fest verein-  
barte Amortisationsrate, welche mindestens 1 pCt. der  
Darlehenssumme betragen muß, zu Büch des Schuldners  
aber auch höher festgesetzt werden kann, so lange zahlt,

bis die gefammte Schuld abgelöst ist.

b) Durch Anlegung eines **Amortisationskontos** bei der  
Sparkasse gegen Auszahlung eines Sparbuchs, aus  
welches der Schuldner ganz unabhängig von der  
Zinszahlung jährlich mindestens 1 pCt. der Schuldsumme  
einzahlen muß.

In diesem Falle steht es dem Schuldner auch ohne besondere  
Anmeldung jederzeit frei, eine höhere Einzahlung zu leisten,  
auch kann er die höheren Einzahlungen früherer Jahre auf die  
in späteren Jahren fällig werden bis so lange verrechnen, als  
auf jedes Jahr an Einzahlungen mindestens 1 pCt. der Schuld-  
summe kommen.

Diese Einlagen auf Amortisationskonten werden um 1/4 pCt.  
höher verzinst, als der jeweilige Sparbuchzinsfuß beträgt  
(also z. B. mit 3 3/4 pCt. gegen 3 pCt. bei den sonstigen Ein-  
lagen).

Sobald das Amortisationskonto den achten Theil des  
Darlehens erreicht hat, kann der Schuldner die Abschreibung  
dieses Betrages auf das Darlehen oder die Auszahlung fordern.  
Wählt Schuldner die Abschreibung, so ist er verpflichtet,  
auf Grund der von der Kreisverwalter auszufüllenden Loch-  
zenscheinung einen entsprechenden Theil der Hypothek im  
Grundbuche löschen zu lassen. Nach der Löschung werden Zin-  
sen und Einlagen auf das Amortisationskonto nur noch von der  
Restsumme berechnet.

Wird die Auszahlung verlangt, so fällt die Erhöhung des  
Zinsfußes mit rückwirkender Kraft fort.

Abschreibung oder Auszahlung findet nur mit Geneh-  
migung des Kreisverwalters statt. Der letztere kann auf Antrag  
des Schuldners die Auszahlung des Amortisationskontos  
unter Bewehrung der Zinsenrücklage auch dann genehmigen, wenn  
der acht Theil der Darlehenssumme noch nicht erreicht ist.

3. Der Schuldner hat **keinerlei Verwaltungs- u. Ein-  
beiträge** zu zahlen, ebenso wenig Schreib- oder Prüfungs-  
gebühren.

4. Eine **Hinausschiebung** der Amortisation findet nicht statt.  
Die Amortisation beginnt mit der Zahlung der ersten Rate.

5. Dem Schuldner steht es frei, den noch nicht amortisirten  
Theil der Schuld jederzeit mit dreimonatlicher Frist zur Rück-  
zahlung zu kündigen.

Die Kreisverwalter behält sich bei pünktlicher Zahlung der  
Zins- und Amortisationsraten eine ebensolche Kündigung nur für  
den Fall außerordentlicher Geldbedarfs vor und wird von der-  
selben erst dann Gebrauch machen, wenn finanzielle ohne  
Amortisation auszugeben Hypothekendarlehen erforderlich sind.

6. Anträge aus dem Saalkreise werden in erster Linie be-  
rückichtigt. Es sollen aber auch auf ländliche Grundstücke aus  
anderen Kreisen Amortisationsdarlehen nach Maßgabe der vor-  
handenen Mittel gewährt werden. Bezüglich der Gewährung  
von Amortisationshypotheken auf ländliche Grundstücke behält  
sich der Kreisverwalter für jeden einzelnen Fall die Entscheidung  
und Festsetzung der Bedingungen vor.

7. Anträge auf Gewährung von Amortisationsdarlehen  
können direkt bei dem unterzeichneten Kreisverwalter schriftlich  
oder auch während der Dienststunden mündlich gestellt werden.  
Dem Antrage ist beizufügen

a) ein fassbarer Auszug aus dem Grundbuche und der  
Gebäudevertheilung über die zu verpfändenden Grundstücke,  
b) der Nachweis, wo und wie hoch die vorhandenen Gebäude  
gegen Feuersgefahr versichert sind.

8. Die Zahlung der Darlehenssumme erfolgt gegen Übergabe  
des Hypothekendruckes bei der Hauptkasse der Sparkasse, bei  
welcher auch alle späteren Zahlungen zu leisten sind.  
Halle a. S., den 11. Januar 1895.

**Der Kreisverwalter des Saalkreises,**  
von Werder.

